## Letzte Hindernisse aus dem Weg geräumt

## Team des Trenckvereins hatte noch einiges zu tun – Bei Generalaudienz ganz vorne dabei

Waldmünchen. (ben) In Rom sind die letzten Weichen für die offizielle Übergabe des Christbaums und die Illumination gestellt worden. Das Team der Vorausfahrenden um Alois Frank und Andreas Bierl hatte noch diverse Gespräche im Vatikan zu führen und überdies mit einem technischen Problem bei einem der Kleinbusse zu kämpfen.

Die rund 250 Pilger haben sich am Dienstag mit Bussen und am Mittwoch mit Flugzeugen auf den Weg gemacht und sind nun alle in Rom am Hotel Casa Tra Noi angekommen. Das Hotel liegt auf einem der sieben Hügel von Rom und bietet in manchen Zimmern einen direkten Blick auf den Petersdom. Für Andreas Bierl, Alois Frank, Roswitha Preis, Alexander Weingärtner, Michael Gruber und Benjamin Schlegl war in den vergangenen Tagen allerdings nicht allzu viel Zeit, das italienische Flair in der "Ewigen Stadt" zu genießen. Am Dienstag wurden noch allerhand Kontaktpersonen aufgesucht bzw. angerufen, um letzte organisatorische Abstimmungen zu treffen. Insbesondere ein Hauptmann Schweizer Garde war für die Fixierung bestimmter Termine besonders



Generalaudienz des Papstes am Mittwoch. Im Hintergrund der Christbaum.

wichtig und hat die notwendigen Kontakte hergestellt. Zur gleichen Zeit hat sich ein Teil der Vorausfahrenden mit einem technischen Problem bei einem der Kleinbusse befasst. Nach unzähligen Telefonaten mit Servicestellen konnte eine entsprechende Werkstatt ausfindig gemacht werden. Nach einer abenteuerlichen Fahrt quer durch Rom wurde das Team schließlich zu einer an-

deren Werkstatt weitergeschickt. Dort konnte man den Fehler auslesen, allerdings war die Kommunikation alles andere als leicht. Englisch gehört nicht unbedingt zu den Sprachkenntnissen der Italiener. Glücklicherweise gibt es heute moderne Hilfestellungen im Internet. Am Nachmittag blieben dann doch noch zwei Stunden Zeit, um die Kuppel des Petersdoms zu bestei-

gen. Belohnt wurden die "Kletterer" nach über 500 Stufen mit einem atemberaubenden Blick über die "Ewige Stadt". Erst auf dem Dach wurden die riesigen Ausmaße des "Mittelpunkts" der Christenheit erlebbar.



Über die Schweizer Garde kam auch ein Kontakt zustande, der es den Vorausfahrenden ermöglichte. an bester Position an der Generalaudienz am Mittwochvormittag teilzunehmen. Rund 50000 Menschen versammelten sich hierzu am Petersplatz, um Papst Franziskus nahe zu sein. Die Waldmünchner hatten einen Platz ganz vorne und konnten die Audienz bestens mitverfolgen. Wegen des bevorstehenden Winters war es wohl die letzte Audienz auf freiem Gelände; vor allem das Massenerlebnis war hier beeindruckend. Alle freuen sich nun auf die kommenden Tage, die sicherlich unvergesslich werden.